

Gewünschte Spende bitte ankreuzen:

**A B C D E F**

Betrag Fr. ....  
Firma .....  
Vorname .....  
Name .....  
Adresse .....  
PLZ, Ort .....  
Telefon .....  
E-Mail .....

Ich bin an einer Mitgliedschaft in der Genossenschaft interessiert.

Stiftung Rössli Trogen  
Hinterdorf 5  
9043 Trogen

Bitte frankieren



Die Stiftung Rössli Trogen ist vom Kanton als gemeinnützig anerkannt, alle Spenden sind steuerlich abzugsberechtigt.

**A** eine Stuck-Rosette Fr. 80.-  
**B** ein Quadratmeter Parkett Fr. 200.-  
**C** Täferfeld mit Girlande Fr. 300.-  
**D** ein Fenster / Vorfenster Fr. 1'000.-  
**E** Anteil Stuckdecke Fr. 5'000.-  
**F** freie Spende Fr. ....

Auf der Website wird eine Liste der Spender\*innen geführt.

Ab Fr. 1'000.- ist ein Eintrag auf der Sponsorentafel möglich.

Stiftung Rössli Trogen  
Hinterdorf 5  
9043 Trogen  
[www.roesslitrogen.ch](http://www.roesslitrogen.ch)  
[stiftung@roesslitrogen.ch](mailto:stiftung@roesslitrogen.ch)  
IBAN CH39 8080 8005 7698 8250 9

# rössli trogen



## Spendenaufruf für die Restaurierung

Etwas verborgen liegt der grosse, helle Saal hinter dem ehemaligen Gasthaus Rössli. Es ist der alte Tanz- und Festsaal von Trogen.

Die im Februar 2021 gegründete Stiftung Rössli Trogen ist die neue Eigentümerin der Liegenschaft. Dank grosszügigen Beiträgen von verschiedenen Stiftungen kann sie dieses Jahr die dringend nötige

Aussenrenovation des Saalbaus durchführen. Aber auch das Innere bedarf einer Restaurierung. Damit der Saal in frischem Glanz in die neue Ära geführt werden kann, ist die Stiftung auf weitere Spenden angewiesen.

Unterstützen Sie die Zukunft eines kunstvollen Jugendstilsaals und einmaligen Tanz- und Kulturlokals!





## Geschichte

Das Gasthaus Rössli dürfte etwa 300-jährig sein, seit 1835 ist es als »Wirtshaus zum Rösslein« aufgeführt. 1869 wurde an das Gasthaus eine Stickereifabrik angebaut, der heutige Saalbau. 1927 wurde dieser zum Festsaal hergerichtet. Er erhielt einen noblen Parkett mit Intarsien, Täfer mit feinen Blumen-girlanden und eine Gipsdecke mit Stuckaturen, die den Jugendstil nachklingen lassen. Ein eleganter Kachelofen im Art-déco-Stil verströmt Eleganz und Wärme.

Über Jahrzehnte hatte der Rössli-saal im Dorfleben seinen festen Platz. Als klassischer Gasthaus-Saal

zunächst, in den 1980er-Jahren als Jugendtreff und um 1990 als alternatives Kulturlokal. 1991 schloss das Restaurant Rössli und wurde zum Wohnhaus. Der Saal dient seit über 20 Jahren vor allem als Bewegungs-, Yoga- und Performance-raum.

## Rettung & Restaurierung

Aufgrund mangelnden Unterhalts war der Fortbestand des Saals gefährdet. Um ihn zu erhalten und einem breiten Publikum zugänglich zu machen, wurde im Herbst 2019 die Genossenschaft Rössli Trogen gegründet. Sie zählt bereits über 60 Mitglieder aus Trogen, Speicher und von weiter weg; sie wird den

Saal und die Gästezimmer künftig betreiben. Die Stiftung als Eigentümerin ist für die Renovation verantwortlich.

Nachdem die Erneuerung von Dach und Fassaden finanziert ist, soll auch das Innere aufgefrischt werden. Das Täfer und die Stuckdecke werden gereinigt und gestrichen, die Fenster restauriert, der kostbare Parkett muss geflickt, evtl. gar neu verlegt, sowie geschliffen und geölt werden. Auch der Kachelofen bedarf einer Renovation. Wir rechnen mit Kosten von Fr. 80'000. Dafür suchen wir kleinere und grössere Spendenbeiträge.

## Zukunft

Der Saal wird für Konzerte, Veranstaltungen, Feste, Kurse und Workshops zur Verfügung stehen. Weiterhin einen Schwerpunkt bilden die bewährten Angebote im Bereich Tanz, Bewegung und Yoga. Neu wird das ehemalige Gasthaus den Saal wieder ergänzen. Die Gaststube mit Küche kann für kleinere Anlässe gemietet werden, in den oberen Etagen werden einfache Gästezimmer eingerichtet.

Mit seinem neuen Konzept bereichert das Rössli das Dorfleben, die regionale Kulturszene und wird weit darüber hinaus strahlen.